

FBP-NACHRICHTEN

FBP-Ortsgruppe Planken dankt den Wähler/-innen

PLANKEN – Nach der Landtagswahl vom vergangenen Sonntag ist es für die FBP-Ortsgruppe Planken ein echtes Bedürfnis, allen Wählern und Wählerinnen ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung der FBP zu senden. Ein besonderer Dank geht an alle Parteifreunde, die unsere Kandidatin, Josy Biedermann, mit ihrem Stimmzettel kraftvoll unterstützt haben. Gleichzeitig möchten wir Josy zur Wahl in den Liechtensteiner Landtag gratulieren, selbstverständlich auch allen anderen Abgeordneten. Es freut uns riesig, dass auch die kleinste Gemeinde des Landes im neuen Landtag vertreten sein wird. Wir wünschen Josy viel Mut und Freude bei den kommenden Aufgaben in unserer Volksvertretung. Josy, wir sind stolz auf dich!

Der Vorstand

FBP

Mitten im Leben

Altersnachmittag im Schlossgarten

BALZERS – Die Ortsgruppe der FBP Balzers veranstaltet einen gemütlichen Nachmittag unter dem Motto «Frühlingserwachen» für die Heimbewohnerinnen und Heimbewohner des Alters- und Pflegeheims Schlossgarten. Der Nachmittag wird bei Kaffee, Kuchen und musikalischer Umrahmung am Samstag, den 19. März, ab 14 Uhr im Speisesaal des Schlossgartens in Balzers durchgeführt.

Zu diesem unterhaltsamen Nachmittag lädt der Ortsgruppenvorstand der FBP Balzers auch die Angehörigen der Heimbewohner sowie die Bevölkerung von Balzers recht herzlich ein. FBP-Ortsgruppe Balzers

IN KÜRZE

«Quellentag im Kloster St. Elisabeth»

SCHAAN – Am kommenden Samstag, den 19. März findet ein weiterer Quellentag zum Thema «Maria Magdalena – die verkannte Jüngerin» mit Referentin Sandra Büchel-Thalmaier statt. Quellentage sind eine Auszeit inmitten der Hektik und Unruhe des Alltags; spirituelle Impulse, die sich am Wort Gottes ausrichten; Zeit für Stille und Gebet; kreative Elemente, gemeinsame Feier des Gottesdienstes; Es besteht auch die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch. Der Quellentag beginnt um 9.30 Uhr und endet um 16 Uhr. Unkostenbeitrag CHF 45 inkl. Mittagessen. Anmeldung erforderlich Tel. 239 64 44 oder 239 64 57. (PD)

Papst des Übergangs – Johannes XXIII.

SCHAAN – Für einen «Übergangspapst» hielt man ihn bei der Wahl. «Kein Monarch, sondern ein Opa», umschrieb jemand den Unterschied zu seinem Vorgänger Papst Pius XII. Kritiker aber nannten ihn «Plauderer», die Amerikaner «Johnnie Walker» (Spaziergänger Johannes). Wer war dieser Papst, der vom «aggiornamento» (Heutig-Werden), «un balzo innanzi» (ein Sprung nach vorne) sprach und davon, «die Zeichen der Zeit zu erkennen»? Welche Bedeutung könnte sein prophetisches Wirken für uns heute haben? Geleitet wird dieser Abend von Pfr. i.R. Franz Näscher. Papst Johannes XXIII. ist für Franz Näscher in seiner langjährigen Tätigkeit als Priester immer wieder ein hoffnungsvolles Beispiel.

Dieser Kursabend (735-1) findet heute Dienstag, den 15. März, um 19 Uhr im Haus Stein-Egerta statt. Informationen und Anmeldungen bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta, Tel. 232 48 22 oder E-Mail: info@stein-egerta.li. (PD)

Neue, bunte Mischung

Der neue Landtag: Viele neue Gesichter gemischt mit Erfahrung

SCHAAN – Seit Sonntagabend steht fest, wer im Landtag die Geschicke des Landes mitgestalten wird. Die FBP stellt bekanntlich 12 Abgeordnete, die VU deren 10 und die Freie Liste verdreifacht ihr Kontingent auf drei Sitze. Eine Mischung, die viele Facetten ans Licht bringt.

• Peter Kindle

Die Karten sind neu gemischt und zeigen eine völlig neue Konstellation für das Arbeiten im Parlament: Die 10-köpfige Fraktion der Vaterländischen Union besteht zu 80 Prozent aus Landtagsneulingen. Lediglich der ehemalige Fraktions-sprecher Hugo Quaderer aus Schaan und der Maurer Abgeordnete Ivo Klein können auf Erfahrungsschatz im Landtag zurückgreifen und bringen das nötige Know-how des Tagesgeschäftes mit.

Nicht mehr gewählt wurden aus der ehemaligen VU-Fraktion Roland Büchel aus Schaan, Alexander Marxer aus Mauren und der Generalsekretär der Union, Peter Kranz. Auch diese nicht mehr bestellten Kandidaten hätten noch auf eine gewisse Erfahrung zurückgreifen können, amtierten sie doch zumindest in vergangenen Jahren als stellvertretende Abgeordnete, die sporadisch zu Landtagssitzungen kamen.

FBP mit viel Erfahrung

In den Reihen der Bürgerpartei-Abgeordneten (12 Mandate) zeigt sich deutlich mehr Konstanz und Kontinuität. Mit Landtagspräsident Klaus Wanger (Schaan), Alois Beck (Schaan), Peter Lampert (Vaduz), Wendelin Lampert (Triesenberg), Elmar Kindle (Triesen), Fraktionssprecher Markus Büchel (Ruggell), Renate Wohlwend (Schellenberg) und den beiden Mauren Johannes Kaiser und Ru-



Der Landtag in neuer Besetzung: Die Karten sind neu gemischt.

dolf Lampert sind neun Abgeordnete im Landtag, die für ihre Arbeit gewürdigt wurden und die notwendige Erfahrung in die Fraktionsarbeit einbringen. Das eingespielte FBP-Landtagsteam wird von drei Neulingen komplettiert: Es ist dies Franz J. Heeb (Gamprin) und die beiden Frauen Doris Frommelt (Schaan) sowie Josy Biedermann (Planken).

Nur eine Juristin

Weiter fällt bei der Zusammensetzung des Landtags auf, dass die FBP mit Renate Wohlwend die einzige Juristin ist, die im Landtag Einsitz nimmt. Ebenso erfreulich ist, dass die Bürgerpartei mit drei gewählten Frauen in der grösste weibliche Fraktion in den Landtag entsendet. Die VU stellt mit zwei weiblichen

Abgeordneten die zweitgrösste Fraktion. Die Freie Liste, welche sich für eine Frauenquote stark macht, stellt mit Andrea Matt aus Mauren eine einzelne Frau.

Betrachtet man die Verteilung der Sitze nach Gemeinden, so ist festzustellen, dass Schaan insgesamt sechs Abgeordnete in den Landtag entsendet. Gefolgt wird Schaan von Mauren mit vier Abgeordneten und Triesen mit drei.

Nur zwei Abgeordnete aus Vaduz

Jeweils zwei Abgeordnete stellen die Gemeinden Ruggell, Eschen und Balzers. Interessant zudem, dass der Hauptort Vaduz verhältnismässig schwach im Landtag vertreten ist. Nur zwei Abgeordnete haben ihren Wohnsitz in der Residenz. Je einen Abgeordneten stel-

len Triesenberg, Schellenberg, Gamprin und Planken.

ANZEIGE

„Dabei sein als Aktionär“

Walter Seger

malibu

Meilenweit am Wahlergebnis vorbei

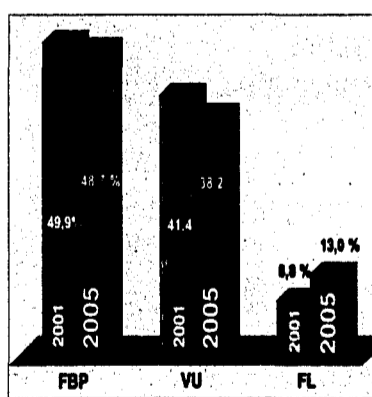
Warum die VU-Umfrage-«Hochrechnung» falsch war und was sie bewirkte

SCHAAN – Wie kann es sein, dass die kurz vor den Wahlen von der VU veröffentlichte Meinungsumfrage meilenweit am effektiven Wahlergebnis vorbeizielte, fragten sich gestern viele Wählerinnen und Wähler. Die Auflösung dieses Rätsels ergab, dass das ganze ein missratener Versuch der VU-Strategie war, die Wählerschaft zu täuschen...

• Martin Frommelt

«VU liegt vor FBP» titelte das VU-Parteiorgan «Vaterland» am 24. Februar auf seiner Frontseite unter Verwendung einer vom Meinungsforschungsinstitut «Demoscope» gezeichneten entsprechenden Grafik. Laut dieser Mitte Januar durchgeführten repräsentativen Umfrage wurden der VU gemäss «Hochrechnung auf der Basis der festgelegten Absichten» 40 Prozent, der FBP 39 Prozent und der FL 21 Prozent vorhergesagt.

Dass das effektive Wahlergebnis (48,7 FBP, 38,2 VU und 13 FL) schliesslich jedoch bei zwei der drei Parteien um Welten von dieser so genannten Hochrechnung entfernt lag, spricht nicht für die Seriosität der Aussage. Im Gegenteil: Unsere Abklärungen haben ergeben, dass das Ganze ein weiteres Beispiel des



Meilenweit von der falschen VU-Umfrage-«Hochrechnung» entfernt: Das effektive Wahlergebnis.

zweifelhaften Wahlkampf-Stils der VU-Strategie war.

«Demoscope» distanziert sich

Das Volksblatt wollte gestern vom Meinungsforschungsinstitut «Demoscope» wissen, wie diese eklatanten Differenzen zu erklären sind. Christian Tichelli, Mitglied der «Demoscope»-Geschäftsleitung, äusserte sich wenig erfreut und war auch sichtlich um Schadensbegrenzung bemüht, indem er uns gestern noch zweimal telefonisch zurückrief. Christian Tichelli: «Das ist aus unserer Sicht unglücklich gelaufen und war nicht mit uns rückgekoppelt. Ich hätte es nie gewagt, solche Zahlen hinauszuge-

ben. Die Zahlen dürften eigentlich nicht in der gemachten Form interpretiert werden. Wir können das so jedenfalls nicht unterschreiben. Es ist so, dass dies ein Exmitarbeiter so interpretiert hat. Wir selbst hätten sicher das eine oder andere gestoppt. Aus meiner Sicht hätte die Umfrage so nicht hinaus dürfen, denn man hätte die Unentschlossenen klar aufzeigen müssen.»

Falsch und nicht zulässig

Wie Christian Tichelli weiter sagte, sei die gemachte «Hochrechnung» in dem Sinne nicht zulässig. Sie ist sehr gefährlich. Wir distanzieren uns sogar davon, denn das halten wir für sehr problematisch. Die gemachte Aussage «VU liegt vor FBP» bezeichnete Tichelli als «statistisch nicht gesichert». Matthias Kappeler, Geschäftsführer des in solchen Umfragen führenden Meinungsforschungsinstituts «Iso-public», drückte es noch deutlicher aus: «Diese Aussage war vom methodischen Standpunkt her gesehen sicher falsch. Aufgrund der Standardabweichung von 3,6 Prozent hätte man sagen müssen, dass beide grossen Parteien gleichauf sind.»

Positiver Effekt für die FBP

FBP-Geschäftsführer Marcus Vogt äusserte sich gestern auf Anfrage ge-

lassen: «Ich habe schon am 24. Februar gesagt, dass solche Umfragen immer mit Vorsicht zu geniessen sind. Damals habe ich daran erinnert, dass sich bereits 2001 die VU-Prognosen von wegen 14 VU-Mandaten bei weitem nicht bestätigt haben und dass vor der Verfassungsabstimmung ebenfalls von einer Umfrage die Rede war, welche dann weit am tatsächlichen Ergebnis vorbeizielte. Wir haben bei der näheren Betrachtung dieser neusten Umfrage sehr schnell festgestellt, dass wir keinerlei Grund zur Beunruhigung haben müssen. Ich war und bin überzeugt, dass diese falsche Interpretation dieser Umfrage letztlich sogar positiv für die FBP war. Dies konnten wir jedenfalls sehr deutlich feststellen.»

Die gleiche Meinung vertritt auch Matthias Kappeler von «Iso-public»: «Bei der FBP könnte dies in der Tat einen Mobilisierungseffekt bewirkt haben.» Die FBP nahm diesen Gratis-Effekt gerne mit, zumal solche Umfragen in der Regel nicht unter 20 000 Franken zu haben sind...

VU war nicht erreichbar

VU-Präsident Heinz Frommelt und VU-Geschäftsführer Peter Kranz waren gestern auf Volksblatt-Anfrage für eine Stellungnahme nicht zu erreichen.